



## Gemeinde-Info

vom 20. Mai 2009

Nr. 21

# Einzelinitiative verlangt Beibehaltung des aktuellen Abfallentsorgungs-Konzeptes

Am 14. Mai 2009 unterbreitet Peter Kuhn, Dorfstrasse 15, Engelberg, dem Einwohnergemeinderat Engelberg eine Einzelinitiative mit dem Begehren, dass das aktuelle Abfallentsorgungs-Konzept, welches seit dem 1. Juli 2007 in Kraft ist, beibehalten wird. Der Initiative sind die Unterschriften von 39 Einwohnerinnen und Einwohner beigefügt, welche die gleiche Meinung vertreten.

Die Initiative wird begründet, dass das bestehende Konzept gut funktioniere und ausbaufähig sei. Ein allfälliger Alleingang der Einwohnergemeinde Engelberg habe grosse finanzielle Auswirkungen und mit der Neuaushandlung von Verträgen seien nur schlechtere Konditionen möglich, weshalb mögliche Verbesserungen durch die Einwohnerinnen und Einwohner teuer bezahlt werden müssten. Mit dem aktuellen Konzept seien Verbesserungen auch möglich, welche einfacher und viel kostengünstiger realisiert werden können. Dies zeige sich an den bereits vorgenommenen Verbesserungen wie der Senkung der Grundgebühr, der reduzierten Kehrrechtgebühren sowie der Anpassung des Routenplanes. Die Initiative werde im Wissen eingegeben, dass eine Mehrheit des Stimmvolks an der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 25. November 2007 dem Austritt aus dem Entsorgungszweckverband Obwalden zugestimmt habe. Seit dieser Abstimmung seien aber Unsicherheiten, langwierige Verfahren und viele offene Fragen entstanden. Um der Einwohnergemeinde Engelberg weitere grosse Mehrkosten zu ersparen, soll die Einwohnergemeinde Engelberg Mitglied im Entsorgungszweckverband bleiben. Mit der Abstimmung über die vorliegende Einzelinitiative zur Beibehaltung des aktuellen Abfallentsorgungs-Konzeptes ab 1. Juli 2007 soll der beschlossene Austritt aus dem Entsorgungszweckverband Obwalden aufgehoben werden. Damit erspare sich die Einwohnergemeinde Engelberg sehr hohe Austritts-Folgekosten sowie die Schadenersatzforderung aus dem aktuellen Transportvertrag. Der Initiator fordert zudem den Einwohnergemeinderat Engelberg auf, bis zur Abstimmung über die Einzelinitiative zur Beibehaltung des aktuellen Abfallentsorgungs-Konzeptes keine weiteren Schritte in Bezug auf die Organisation der Abfallentsorgung im Alleingang zu unternehmen und die vorliegende Initiative möglichst bald der Stimmbürgerschaft zu unterbreiten.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat das Begehren zur Kenntnis genommen. Nach Kantonsverfassung Obwalden sind dem Einwohnergemeinderat Engelberg zwölf Monate Zeit eingeräumt, ein Initiativbegehren zur Abstimmung vorzulegen. Aufgrund der Brisanz des Themas tendiert der Einwohnergemeinderat Engelberg dazu, die Einzelinitiative der Stimmbürgerschaft an einer der nächsten Abstimmungen zu unterbreiten. Sobald weitere Details bekannt sind, wird der Einwohnergemeinderat Engelberg wieder informieren.

## Gemeinde-Info

---

### Protokoll über die Vornahme der kommunalen Abstimmung vom 17. Mai 2009

betreffend

**Genehmigung des Abfallreglementes der Einwohnergemeinde Engelberg vom 1. April 2009 (Alleingang der Gemeinde Engelberg in der Kehrrichtentsorgung aufgrund Annahme der Einzelinitiative des Arnold J. Zeugin gemäss Volksentscheid vom 25. November 2007)**

|   |              |    |         |
|---|--------------|----|---------|
| Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister |              |    | 2'390   |
| Eingelangte Stimmzettel                           |              |    | 1'205   |
| Ausser Betracht fallende Stimmzettel              | a) leere     | 31 |         |
|   | b) ungültige | 13 | 44      |
| In Betracht fallende Stimmzettel                  |              |    | 1'161   |
| Zahl der abgegebenen JA                           |              |    | 337     |
| Zahl der abgegebenen NEIN                         |              |    | 824     |
| Stimmbeteiligung                                  |              |    | 50.42 % |

---

### Protokoll über die Vornahme der kommunalen Abstimmung vom 17. Mai 2009

betreffend

**Umzonung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖB) auf dem Grundstück Nr. 293 (alte Talstation der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG) in die zweigeschossige Wohnzone B (W2B) gemäss Baureglement Art. 8 und 9 im Umfang von 1276 m<sup>2</sup>**

|   |              |    |         |
|---|--------------|----|---------|
| Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister |              |    | 2'390   |
| Eingelangte Stimmzettel                           |              |    | 1'200   |
| Ausser Betracht fallende Stimmzettel              | a) leere     | 13 |         |
|   | b) ungültige | 12 | 25      |
| In Betracht fallende Stimmzettel                  |              |    | 1'175   |
| Zahl der abgegebenen JA                           |              |    | 875     |
| Zahl der abgegebenen NEIN                         |              |    | 300     |
| Stimmbeteiligung                                  |              |    | 50.21 % |

---

Rechtsmittel:

Eine Beschwerde gegen die Gültigkeit dieser Urnenabstimmung ist gemäss Abstimmungsgesetz Art. 54 ff. innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes schriftlich und begründet beim Regierungsrat Obwalden, 6060 Sarnen, einzureichen. Die Beschwerde muss spätestens am vierten Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt beim Regierungsrat Obwalden eintreffen.

Engelberg, 17. Mai 2009

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG

## Vielen Dank

Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für das anlässlich der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 entgegengebrachte Vertrauen.

---

## Kundenfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung Engelberg

Als Dienstleistung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Engelberg bietet die Gemeindekanzlei seit mehreren Jahren erweiterte Schalteröffnungszeiten an.

Der Schalter der Gemeindekanzlei, 1. Stock, ist jeweils über die Mittagszeit sowie Samstags von 09.00 bis 11.30 Uhr besetzt.

Wir sind gerne für Sie da und nehmen Ihre Anliegen entgegen.

### Freiwilliger Helfereinsatz Erlebnisweg Aaschlucht Engelberg bis Grafenort

In den Jahren 2007 und 2008 leisteten an fünf Einsätzen jeweils je ca. 30 bis 40 freiwillige Helferinnen und Helfer hervorragende und effiziente Arbeit. Das Instandstellungsprojekt ist soweit fortgeschritten, dass zu einem weiteren Helfereinsatz aufgerufen werden kann.

Wir bitten Sie daher um Ihre geschätzte Beteiligung am **nächsten freiwilligen Helfereinsatz**.

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Datum</b>           | <b>Samstag, 6. Juni 2009, 08.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.</b>   |
| <b>Besammlungsorte</b> | Werkhof Wyden für sich in Engelberg aufhaltende Helfer/innen.<br>Grünenwald für aus Richtung Stans eintreffende Helfer/innen.  |
| <b>Verpflegung</b>     | wird durch die Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt.  |
| <b>Kleidung</b>        | Geeignete Arbeitskleidung, Schuhe und Witterungsschutz.  |
| <b>Versicherung</b>    | durch Helfer/in privat geregelt.   |
| <b>Anmeldung</b>       | Aus organisatorischen Gründen (Verpflegung, Gruppeneinteilung usw.) ist eine Beteiligungsmeldung an Heinrich Siegler, Oberbergstrasse 88, 6390 Engelberg, Tel. 041 638 02 01 oder Mail <a href="mailto:siegler.h@tep.ch">siegler.h@tep.ch</a> bis <u>spätestens Mittwoch, 3. Juni 2009, 18.00 Uhr</u> , erwünscht. Geben Sie bitte, sofern vorhanden, Ihre Mail-Adresse bekannt. |

Wir freuen uns wiederum auf viele Helfer/innen für die Fertigstellung der ersehnten Wander- und Bikewegverbindung.

Engelberg, 16. Mai 2009

INTERESSENGEMEINSCHAFT ERLEBNISWEG  
AASCHLUCHT ENGELBERG BIS GRAFENORT  
Für den Vorstand: Präsident Sepp Hurschler, Revierförster

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

**2. Juni 2009**

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Josef Infanger-Gisler, Rüteli, 6390 Engelberg
  - Objekt: Neubau Remise und Silo
  - Ort: Rüteli, Wasserfallstrasse 171
  - Parzelle Nr. 699
  - Zone: Landwirtschaftszone, Gewässerschutzbereich Au, überlagert mit geringer und erheblicher Gefährdung
  - Sonderbewilligung: raumplanerische Feststellungsverfügung
- 



## -Buchstart Schweiz

Die Freude und den Spass an Büchern schon bei kleinen Kindern zu wecken, liegt uns als Bibliothek sehr am Herzen. Wir beteiligen uns deshalb gerne am gesamtschweizerischen Projekt Buchstart, dessen Ziel es ist, die kindliche Sprachförderung und die erste Begegnung von Kleinkindern mit Büchern zu fördern.

Für jedes Kind in Engelberg im Alter von 6 bis 36 Monate liegt ein Geschenkpaket mit drei Bilderbüchern bei uns bereit. Dazu gibt es noch gratis den Bibliotheksausweis für Ihr Kind. Gutscheine dafür, werden in der Mütterberatung ausgegeben oder Sie kommen einfach in der Schul- und Gemeindebibliothek vorbei und holen sich Ihr Geschenkpaket ab. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!



Die ersten Geschenkpakete wurden vom Bibliotheksteam an Antoinette Infanger und ihre beiden Töchter Fabienne und Elena überreicht.

## Rütlireise der Primarschule Engelberg



„Jedes Engelberger Schulkind soll einmal in seiner Primarschulzeit auf dem Rütli gewesen sein.“ Dieser Tradition gehorchend organisieren die Lehrpersonen der 4., 5. und 6. Klassen alle drei Jahre einen Ausflug zur Geburtsstätte der Eidgenossenschaft. Am Mittwoch, 13. Mai 2009 war es wieder so weit. 136 Kinder aus sieben Schulklassen wurden mit dem Bus nach Emmetten-Sagendorf gebracht. Von dort führte die Wanderung in gut drei Stunden über Seelisberg zur Rütliwiese. Nach einem ergiebigen Picknick setzten die Geschichtsspurensucher ihren Ausflug mit dem Schiff nach Beckenried fort, wo die Busse zur Heimfahrt warteten.

Im Namen der Kinder bedankt sich die Dorfschule Engelberg herzlich für die Unterstützung der Einwohnergemeinde Engelberg und die Sponsorenbeiträge der Sparkasse Engelberg und der Bürgergemeinde Engelberg.

---

## Sola 09 – die Reise geht nach Yverdon

Als wir Ende März 2009 den Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen das Sommerlager vorstellten, wussten wir noch nicht, dass es bereits zwei Tage später ausgebucht sein würde. Was für eine positive Überraschung!

Vom 20. bis 31. Juli 2009 verreisen wir also gemeinsam nach Yverdon, direkt an den See. Da bieten sich für die Lagerleiterinnen Katrin, Simone und Sybille viele interessante Themen an. Pia, Markus, Ricky und Daniel freuen sich, die Kinder und Leiterinnen mit feinem Essen zu verwöhnen. Schön, dass das Sola 09 so grossen Anklang findet, wir freuen uns! Bald schon erhalten die TeilnehmerInnen mehr Informationen.

